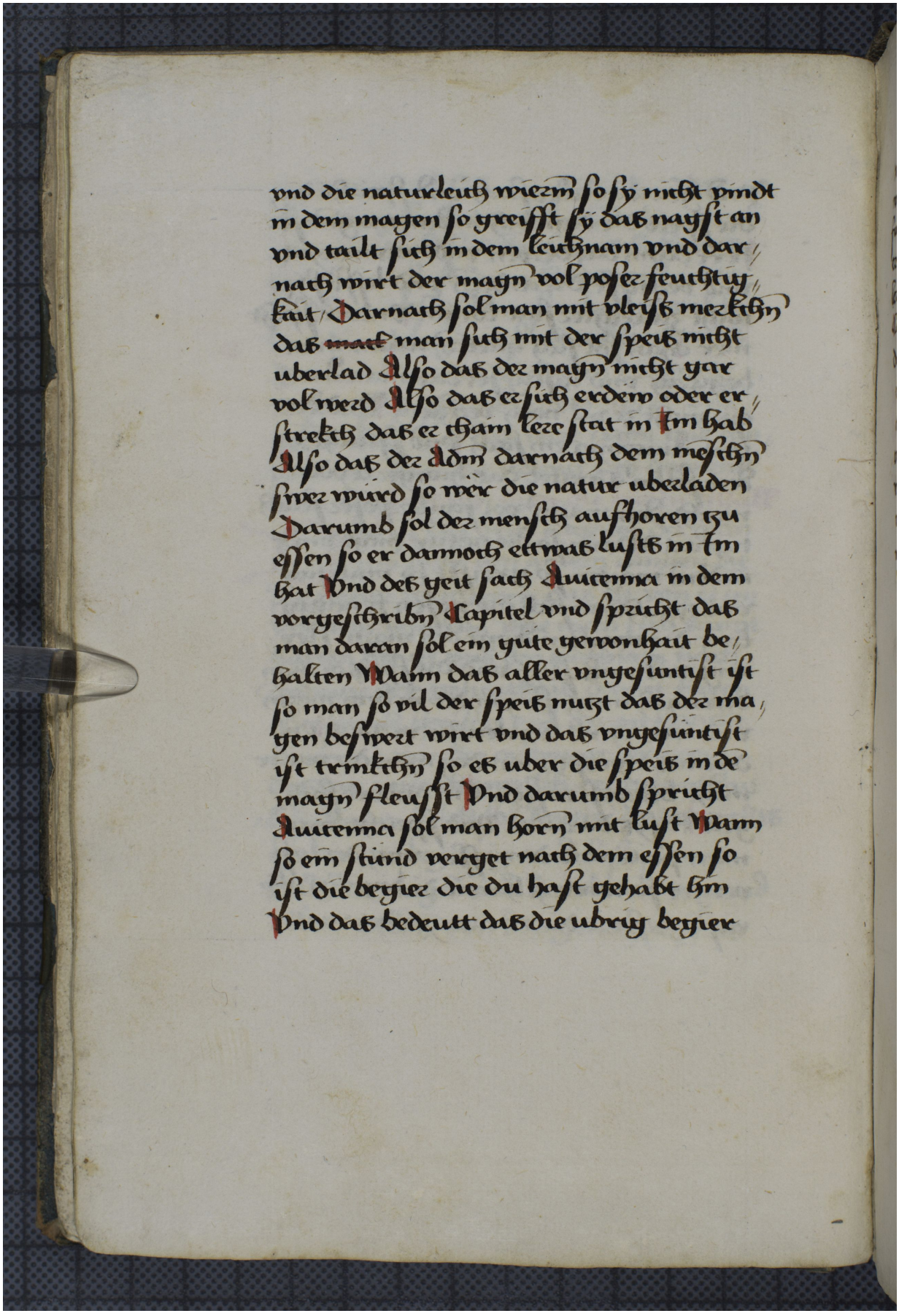
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



vnd die naturleich wierm so sy nicht vindt
in dem magen so greifft sy das nagst an
vnd tailt sich in dem leichnam vnd dar-
nach wirt der magn vol poser feuchtig-
kait Darnach sol man mit vleiss merkchn
das ~~mack~~ man sich mit der speis nicht
uberlad Also das der magn nicht gar
vol werd Also das er sich erdew oder er-
strekch das er chain lere stat in Im hab
Also das der Adm darnach dem meschn
swer würd so wer die natur uberladen
Darumb sol der mensch aufhoren zu
essen so er dannoch ettwas lusts in Im
hat Vnd des geit sach Auicenna in dem
vorgeschribn Capitel vnd spricht das
man daran sol ein gute gewonhait be-
halten Wann das aller vngesuntist ist
so man so vil der speis nuzt das der ma-
gen beswert wirt vnd das vngesuntist
ist trinkchn so es uber die speis in de
magn fleusst Vnd darumb spricht
Auicenna sol man horn mit lust Wann
so ein stund verget nach dem essen so
ist die begier die du hast gehabt hin
Vnd das bedeutt das die ubrig begier